

Das 9. Wirtschaftsforum Singen zeigt den Weg „vom ICH zum WIR“

Nach drei Jahren coronabedingter Pause findet am Donnerstag, 23. Juni, endlich das 9. Wirtschaftsforum Singen unter dem Motto „Vom ICH zum WIR“ statt. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen und SingenCongress laden ab 11.45 Uhr Führungskräfte und Unternehmen der Region ein.

Während der Tagesveranstaltung werden Möglichkeiten zum Austauschen, Vernetzen, Lernen und Erleben geboten. Durch spannende Vorträge, Workshops und Gespräche nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Input, Ideen und Impulse mit.

Nach einem gemeinsamen Welcome-Imbiss beginnt um 12.35 Uhr das Tagesprogramm mit einer kurzen Einführung ins Angebot und einem Impulsvortrag, in dem die Referentin Prof. Anja Göritz erklärt, welche Bedeutung **Rituale für Zusammenhalt und Zusammenarbeit** haben. Die Wirtschaftspsychologin gibt Anregungen für den Einsatz von Ritualen innerhalb und außerhalb von Organisationen, um Zusammenhalt und Zusammenarbeit – auch in Zeiten von Pandemie und Digitalisierung – zu fördern.

Um 14.20 Uhr starten drei **Workshops**, die nach einer nachmittäglichen Kaffeepause noch einmal angeboten werden. Zur Auswahl steht u. a. **„Wie gelingt das WIR in der neuen Arbeitswelt?“** mit Michael Nusser, Geschäftsführer der Laganda GmbH. In dem Outdoorworkshop werden spielerische Teamaufgaben eingesetzt und ein Einblick in handlungsorientierte Outdoorübungen gegeben. – Denn während der Pandemie und verstärktem digitalen Arbeiten können Zusammenhalt und Vertrauen nachlassen.



Organisatoren und Sponsoren sind hoch erfreut darüber, dass das 9. Wirtschaftsforum Singen am Donnerstag, 23. Juni, nach dreijähriger Pause stattfindet. Wer schnell ist und sich bis zum 3. Juni anmeldet, zahlt für ein Kombiticket (Tages- und Abendveranstaltung) nur 120 Euro statt 140 Euro.

Michael Gleich dagegen untersucht, wie ein **„Arbeiten ohne Chef“** funktioniert. Er fragt sich: Was muss geschehen, damit das alte System „Befehl und Kontrolle“ ersetzbar wird durch vertrauensbasierte Unternehmenskulturen? Muss man Mitarbeiter tatsächlich durch ein System von Belohnen und Bestrafen „motivieren“?

Roberto Hirche beschäftigt sich in seinem Workshop **„Ich – Du – Wir: Entspannt zusammen arbeiten“** mit der Frage, wie Teamarbeit aussehen muss, wenn wir weg vom Silo-Denken wollen. Der Dipl.-Wirtschaftspä-

dagoge, Führungstrainer und Geschäftsführer des Improtheater Konstanz zeigt den Weg zu einem inspirierten Miteinander, das wirklich etwas erreicht.

Vor dem offiziellen Ausklang der Tagesveranstaltung können sich die Teilnehmer bei einer **„Fish Bowl“** über die Ergebnisse des Tages austauschen.

Ab 19.30 Uhr findet für ein breiteres Publikum das Abendprogramm mit Kirsten Brühl statt. Die Zukunftsforscherin, Coach und Autorin analy-

siert die großen Wellen der Veränderung in Wirtschaft und Gesellschaft und erklärt sie als gefragte Keynote-Speakerin. In ihrem Impulsvortrag **„Eine neue Wir-Kultur? Warum wir mehr Kollaboration lernen müssen“** zeigt sie auf, warum die „Collaborative Economy“ eine clevere Antwort auf die Frage ist, wie wir mit einer komplexen Welt umgehen können.

Präsentiert und maßgeblich unterstützt wird das Wirtschaftsforum von der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau. Weitere namhafte Sponsoren tragen die Veranstaltung mit.

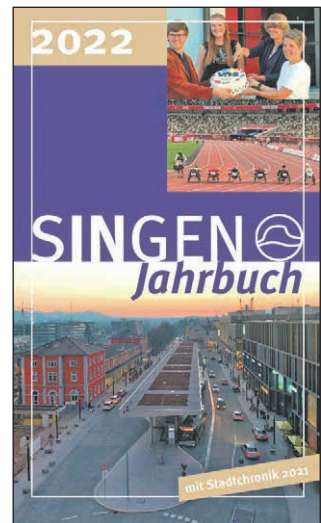
Das Wirtschaftsforum kann bei der Tourist Information sowie auf den Internetseiten von SingenCongress (www.singencongress.de/wirtschaftsforum) und der Stadthalle (www.stadthalle-singen.de) gebucht werden.

Ein Kombiticket (Tages- und Abendveranstaltung) kostet 150 Euro (inkl. Tagungsverpflegung mit Imbiss); das Tagesticket 140 Euro, ein Abendticket 12 Euro. Bis 3. Juni 2022 gibt es das Early-Bird-Angebot von 120 Euro für die Tages- und Abendveranstaltung.

Einladung zur Jahrbuchtaufe

Alle Interessierten sind zur Buchtaufe des neuen SINGEN Jahrbuchs am Donnerstag, 2. Juni, um 19 Uhr ins Gemeindezentrum CURANA in Singen-Beuren (Eichbühlstraße 22a) herzlich eingeladen.

In der mittlerweile 56. Ausgabe der Singener Stadtchronik widmen sich vier Beiträge dem 50-jährigen Jubiläum der Eingemeindung ehemals selbständiger Gemeinden nach Singen und beleuchten neben den gemeinsamen Vorteilen auch die Einstellung der jeweiligen Gemeinderäte und Bevölkerung.



Noch viele weitere interessante Beiträge sowie ein „vergessenes“ Kapitel der Stadtgeschichte – die geplante Städtepartnerschaft mit Gemeinden in den USA – sind im neuen Jahrbuch zu finden.

Die musikalische Umrahmung des Abends übernimmt der Musikverein Beuren.

Überlingen soll sich weiterentwickeln: Online-Umfrage



Überlingen am Ried entwickelt sich weiter: Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen, sich aktiv daran zu beteiligen. Das geht ganz einfach bis zum 1. Juli online oder mit einem Fragebogen, den man bei der Ortsverwaltung bekommt.

Wie soll sich der Stadtteil Überlingen weiterentwickeln? Um diesen zentralen Punkt geht es bei der Online-Umfrage zum Dorferwicklungskonzept (DEK) Überlingen am Ried 2040. Alle Überlingerinnen und Überlinger sind dazu eingeladen, sich aktiv bei der Entwicklung ihres Stadtteils zu beteiligen. Die Umfrage ist ein erster „Baustein“ der Bürgerbeteiligung.

Die Fragen stehen **ab sofort bis zum 1. Juli online** unter www.singen.de/informieren/ortsteile/ueberlingen+am+ried. Die Beantwortung dauert maximal zehn Minuten.

Wer an der Umfrage nicht digital teilnehmen möchte oder kann, hat die Möglichkeit, einen

Fragebogen in Papierform bei der Verwaltungsstelle abzuholen.

Alle übermittelten Daten werden vertraulich behandelt und anonym ausgewertet. Die Fragen kann man bis zum 1. Juli beantworten, danach erfolgt die Auswertung; anschließend werden die Ergebnisse öffentlich vorgestellt.

Eine Auftaktveranstaltung findet am Donnerstag, 14. Juli, um 19.30 Uhr statt, ein Bürger/innen-Dialog dann am Samstag, 24. September, von 10-14 Uhr.

Die Abteilung Stadtplanung freut sich auf eine rege Beteiligung.

Dorferwicklungskonzept Überlingen am Ried

Das Dorferwicklungskonzept (DEK) Überlingen am Ried wurde 2007 vom Gemeinderat der Stadt Singen beschlossen und diente als Leitfaden für die Entwicklung des Ortes. Seither hat sich Überlingen am Ried weiterentwickelt, viele Rahmenbedingungen veränderten sich, so dass der Ortschaftsrat beschlossen hat, das DEK nach 15 Jahren neu aufzustellen. Dabei sollen die Menschen, die in Überlingen leben, intensiv in den Entwicklungsprozess miteingebunden werden.

10. bis 17. Juni

Vollsperrung der Schaffhauser Straße in Höhe Bahnübergang

Wegen Gleisbauarbeiten der Deutschen Bahn muss die **Schaffhauser Straße in Höhe des Bahnübergangs von Freitag, 10. Juni, ab 21 Uhr bis Freitag, 17. Juni, 21 Uhr, voll gesperrt** werden. Im Bereich der Gleise wird der Fahrbahnbelag ausgebaut.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Verbindungsstraße Singen/West – Friedrich-Ebert-Platz – Rielasinger Straße und umgekehrt sowie über die Hohenkrähenstraße – Autobahn A 81 – Anschlussstelle Hilzingen.

Fußgänger können den Bahnübergang weiterhin benutzen; für sie wird ein Behelfsübergang eingerichtet.

Wandbild „Krieg und Frieden“ von Otto Dix in Pfingst- und Sommerferien an den Wochenenden im Singener Rathaus zu besichtigen

Das Wandbild „Krieg und Frieden“ von Otto Dix im Rathaus Singen ist an den Wochenenden während der baden-württembergischen Pfingst- und der bundesweiten Sommerferien für Besucher geöffnet: Vom 4. bis 19. Juni, sowie vom 2. Juli bis 11. September, jeweils am Samstag und Sonntag von 11 - 17 Uhr (geschlossen am 23. und 24. Juli).

Eintritt: 5 Euro bzw. 3 Euro (ermäßig). Das Ticket berechtigt zum freien Eintritt ins benachbarte Kunstmuseum Singen und umgekehrt. Hinweis: Am Samstag, 2. Juli, ist das Kunstmuseum Singen wegen Ausstellungsumbau geschlossen.

Mit „Krieg und Frieden“, dem einzig erhaltenen Wandbild von Otto Dix, das mit seinen Maßen von 5 auf 12 Metern zu den monumentalen Werken gehört, die der Künstler geschaffen hat, ist Singen

am Hohentwiel unter den baden-württembergischen Otto-Dix-Städten ein besonderes Reiseziel.

Singen ist zugleich Ausgangspunkt zu weiteren Dix-Destinationen, beispielsweise zum Museum Haus Dix in Hemmenhofen und zu weiteren Sehenswürdigkeiten am Bodensee und im Hegau.

Otto Dix (1891-1969) zählt zu den bedeutendsten Künstlern Deutschlands. Sein spätes Werk ist mit der Stadt Singen eng verbunden. 1959/60 errichtete die Stadt Singen ein neues Rathaus im neoklassischen Stil. In der Abschlussphase des Neubaus realisierte er seit 1936 auf der benachbarten Bodenseehalbinsel Höri lebende Maler zwei Aufträge: das Wandbild „Krieg und Frieden“ für den Ratssaal und die Ausmalung des Trauzimmers mit einem Zyklus der Lebensalter und Jahreszeiten (nur im Rahmen

von gebuchten Führungen zu besichtigen).

Der Auftrag war ungewöhnlich, stell-

te Dix den Krieg und den Frieden – kombiniert mit der Geißelung, der Kreuzigung und der Auferstehung Christi – doch mit „einer gewissen

Härte“ (Dix) in spätexpressionistischen, d.h. hart gebrochenen Formen und kräftigen Farben dar. Auch glättete er die Leidensge-



Das einzig erhaltene, monumentale Wandbild „Krieg und Frieden“ von Otto Dix im Ratssaal des Singener Rathauses ist in der Ferienzeit an den Wochenenden für Besucher geöffnet.

schichte Christi nicht, sondern verlegte diese unmittelbar in die erlebte Kriegs- und Nachkriegszeit. Und so findet sich unter den dargestellten Figuren auch die Figur Adolf Hitlers auf dem Bild wieder.

Während die früheren, repräsentativen Wandbilder von Otto Dix in der NS-Zeit und im 2. Weltkrieg verloren gingen, ist einzig das Wandbild im Singener Rathaus erhalten geblieben – ein für die Nachkriegsmoderne exemplarisches, geschichtlich wie künstlerisch spannendes Werk.

Besucheradresse:
Rathaus Singen,
Haupteingang, Hohgarten 2,
78224 Singen
Kunstmuseum Singen,
Ekkehardstraße 10

Weitere Informationen:
www.kunstmuseum-singen.de

Müllabfuhr

Wegen **Pfingstmontag** (6. Juni) sind die in der Woche stattfindenden Restmüll- und Biomüll-Abfuhr je einen Tag später. Die Termine für den Roten Deckel, Papiermüll und Gelben Sack bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

Die Biomüllabfuhr findet wegen **Fronleichnam** (16. Juni) erst am Freitag (17. Juni), statt. Die Terminverschiebung für Altpapier und Gelben Sack ist im Abfallkalender aufgeführt. Der Wertstoffhof ist am Freitag und Samstag regulär von 10 - 14 Uhr geöffnet.

Singener Feuerwehr: Einsätze haben sich in letzten zehn Jahren verdoppelt

Aus dem Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Stadt: Im Jahr 2021 hatte die Gesamt-Feuerwehr insgesamt 450 Einsätze, die Abteilung Stadt war an 97 Prozent dieser Einsätze beteiligt. Die Einsatzzahl hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt.

Die Mitgliederzahl konnte in den vergangenen fünf Jahren von 84 auf 109 gesteigert werden – ein Trend,



der gegenläufig zu der allgemeinen Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements ist.

Zukunftsthemen der nächsten Jahre: Neubau des Feuerwehrhauses der Abteilung Stadt, Einrichtung

und Inbetriebnahme des Standorts Süd, Erweiterung des hauptamtlichen Personals und die Einführung der digitalen Alarmierung, die der Landkreis aktuell im Auftrag der Feuerwehren aufbaut.

Stefan Schüttler (Abteilungscommandant Stadt) und Stefan Tröndle (stellvertretender Abteilungscommandant Stadt) wurden für weitere fünf Jahre gewählt.



Beuren an der Aach

Jahrbuchtaufe

Alle Interessierten sind zur Buchtaufe des SINGEN Jahrbuchs am Donnerstag, 2. Juni, um 19 Uhr in das CURANA eingeladen.

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle bleibt am Donnerstag und Freitag, 2. und 3. Juni, geschlossen.

Lesung für Kinder

Die Stadtbücherei lädt alle Kinder ab vier Jahre zur Bilderbuchgeschichte „Ein Löwe in der Bibliothek“ am Montag, 13. Juni, um 16 Uhr herzlich ein. Bitte in der Zweigstelle anmelden: montags von 15.30 - 17.30 Uhr oder an bibliotheken@singen.de

Biomüll

Mittwoch, 1. Juni: Biomüll



Bohlingen

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Nachbarschaftshilfe

Mittwoch, 1. Juni, 19 Uhr: Informationsveranstaltung zur Nachbarschaftshilfe im Weihbischof-Gnädinger-Haus (Am Runden Turm 12)

Wiesen mähen

Zur nützlingschonenden Mahd von Streuobstwiesen und Gärten steht den Bohlinger Bürgern ein handgeführter Messerbalkenmäher zum Ausleihen zur Verfügung. Information beim Heimat- und Museumsverein oder unter Telefonnummer 07731/22160, ov-bohlingen@singen.de

Abfalltermin

Donnerstag, 2. Juni: Biomüll



Friedingen

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei bleibt am Dienstag, 7. Juni, geschlossen.

Mülltermin

Mittwoch 8. Juni: Restmüll

Restmüllsäcke

Restmüllsäcke (60 Liter zu je 3,50 Euro) sind bei der Verwaltungsstelle erhältlich.



Hausen an der Aach

Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung bleibt am Dienstag, 14. Juni, ganztägig geschlossen.

Fundsache

Ein Autoschlüssel (Marke VW) wurde in der Straße „Zur Dornermühle“ (Höhe Anwesen Nr. 20) gefunden und bei der Ortsverwaltung abgegeben.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hat immer montags von 16 - 18 Uhr geöffnet, in der Regel auch in den Schulferien (außer an Feiertagen) und wird regelmäßig mit interessanten neuen Medien bestückt.

Hecken und Sträucher schneiden

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass Hecken und Sträucher, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen – von den Grundstückseigentümern oder den Nutzungsberechtigten (Mieter, Pächter etc.). Das Lichtraumprofil im Straßen- und Gehwegraum ist freizuschneiden: 4,50 Meter über der Fahrbahn bzw. 2,25 Meter über Rad- und Gehwege. Rechtsgrundlage: Straßengesetz des Landes Baden-Württemberg.

Gelbe Säcke

Dienstag, 7. Juni: Gelber Sack

Nach wie vor gibt es bei der Ortsverwaltung Gelbe Säcke wie auch Restmüllsäcke.



Schlatt unter Krähen

Blutspendeaktion

Donnerstag, 9. Juni, 14 - 19.30 Uhr: Blutspendeaktion des DRK in der

Hohenkrähenhalle (Maskenpflicht). Online-Terminvereinbarung unter: terminreservierung.blutspende.de

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt am 2. und 3. Juni geschlossen; Sprechstunden dann wieder am Dienstag, 7. Juni, von 8.30 - 12 Uhr.

Abfuhr Gelbe Säcke

Dienstag, 7. Juni: Gelber Sack



Überlingen am Ried

Mitmachen erwünscht

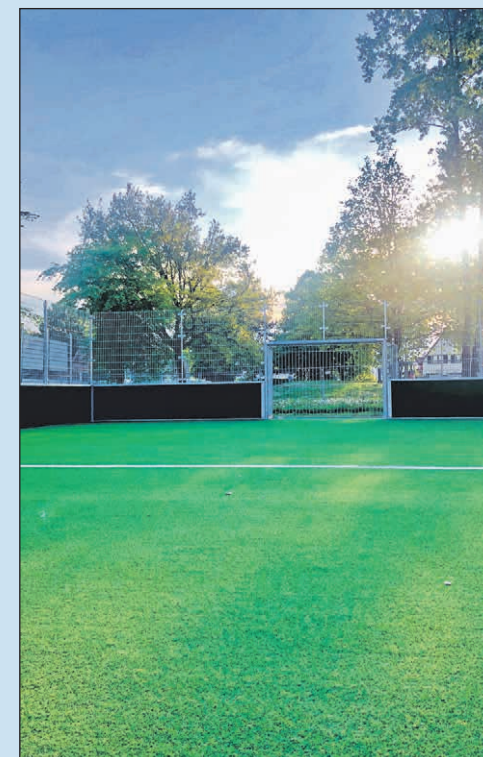
Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, sich an der Weiterentwicklung von Überlingen am Ried im Rahmen des Dorfentwicklungskonzepts zu beteiligen. Den Anfang macht eine Umfrage (siehe auch Seite 1).

Stadtbücherei

Öffnungszeiten der Stadtbücherei: dienstags von 16 - 18 Uhr und donnerstags von 14 - 17 Uhr (in den Schulferien geschlossen).

Wer will Pate werden?

Projekt „Unser Dorf soll schöner werden“: Für die Blumenbeete aus Holz in der Straße Unter den Buchen (Ortsausgang) und Bodanstraße/Ecke Türmler werden noch Paten gesucht, die das Gießen der Pflanzen übernehmen würden. Wer Interesse hat, meldet sich einfach bei der Ortsverwaltung unter Telefonnummer 07731/22539 oder Ov-ueberlingen@singen.de



Das neue DFB-Minispielplatz beim ESV-Sportplatz bietet optimale Voraussetzungen für Fußballerinnen und Fußballer jeden Alters. Da die Banden mit Kunstrasen gefüttert sind, ist eine tägliche Nutzung – also auch sonntags und innerhalb der Ruhezeiten – ohne Einschränkung möglich.

DFB-Kleinspielfeld beim ESV-Sportplatz

Neuer Soccer-Court für Singener „Ronaldos“

Seit kurzem gibt es auch in der Südstadt ein DFB-Minispielplatz in Form eines Soccer Courts mit umlaufenden Bandensystem. Dank der frei zugänglichen, vandalismussicheren und schallmindernden Variante mit Ballfangzäunen finden Fußballer jeden Alters auf dem Kunstrasenplatz beim ESV-Sportplatz optimale Voraussetzungen.

„Um eine Lärmbelästigung zu vermeiden, wurden die Banden mit Kunstrasen gefüttert“, erklärt Fabian Wilhelmson, Abteilungsleiter Sport und Bäder. Deshalb ist eine tägliche Nutzung – auch sonntags und innerhalb der Ruhezeiten – ohne Einschränkung möglich.

Die Jugendbeteiligung hatte sich ein solches DFB-Minispielplatz mit den Maßen von 20 mal 13 Metern, das es in ähnlicher Form

seit 2015 in der Nordstadt im Bereich der Grünanlage Heinrichgrube gibt, auch für die Südstadt gewünscht, ergänzt Wilhelmson. Hierfür wurde als Standort der ehemalige Bolzplatz umgewandelt und dient mit einem wetterbeständigen Untergrund als sehr gute Möglichkeit für die Straßensportballszene in Singen. Es fügt sich zwischen dem Baumbestand in die Freifläche ein. Komplettiert wurde die Anlage mit Sitzbänken, Müllbehältern und Fahrradständern.

Das DFB-Minispielplatz ist eine Ergänzung des Angebots von frei zugänglichen und von jedermann nutzbaren Anlagen zur sportlichen Betätigung. Und es ergänzt das vorhandene Freizeitangebot nördlich des Rasenplatzes des ESV Südsterm und südlich der Wessenbergerschule sowie des Spielplatzes an der Steißlinger Straße.